Matt-Scheibe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **122 (1995-1996)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Matt-Scheibe

KAI SCHÜTTE

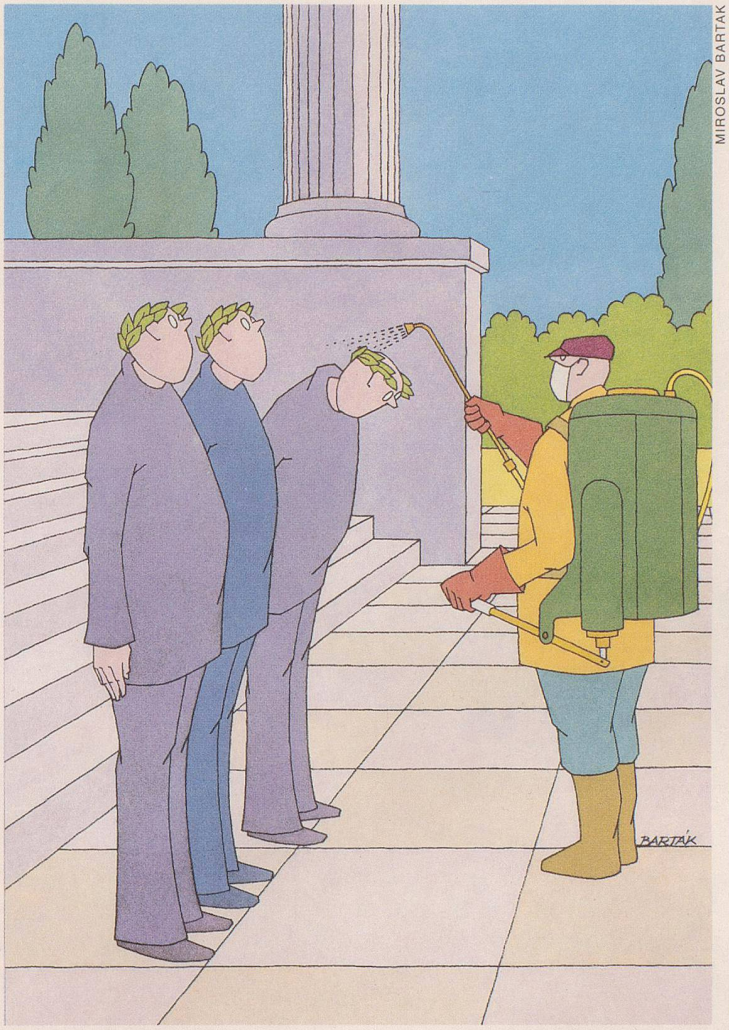
Hanspeter Danuser, Kurdirektor von St. Moritz, sagte (aus Erfahrung?!?) über den Dokumentarfilm «Heidi im Pornoland» zum *Blick:* «Sex in St.Moritz ist schöner als bei den Szenen im DOK-Film.»

Harald Schmidt in *Schmidt-Show* (SAT 1): «Forscher haben ein neues Element entdeckt. Es besteht aus Zink und Blei, ist ziemlich schwer und kurzlebig. Ich schlage vor, wir nennen es – Ferrari! Apropos Irrsinn: Aus England kommt das ‹Britische Roulette›: Man setzt sich an einen Tisch, isst Rindfleisch – und wer zuckt, hat verloren! Da sind die Franzosen vernünftiger: Die Regierung prüft gerade, welcher Wein am besten zu verseuchtem Rindfleisch passt.»

David Lettermann in seiner *Late Show* (RTL 2): «Gestern war Präsident Clinton mal wieder auf Wahlkampfreise, und als ihm plötzlich ein Baby in den Arm gelegt wurde, wusste er nicht, was er tun sollte: es küssen – oder dementieren, dass er die Mutter kennt.»

Der **Bund** berichtete, dass das Wort *Handy* für Mobiltelefone von der «Gesellschaft für deutsche Sprache» verbannt werden soll. Die Herkunft des *Handys* ist nämlich unklar, doch sie könnte aus dem Schwäbischen kommen: «Hän die koi Schnur?»

Kaspar von der Lüeg *(SonntagsZeitung)* in einem Intermezzo für bereits Sessions-Gelangweilte in dem «Telegramm der Woche»: «rinderwahnsinn hier kein problem – stop – bisher kein einziger fall bei uns – stop – kein rindfleisch mehr da – stop – gruss aus tuzla.»



MIROSLAV BARTAK

Jay Leno in *Tonight Show* (NBC): «Heute hat der Weltkongress der Urin-Therapeuten begonnen. Zur Begrüssung tranken sie 100 Kasten Bier – dreimal! Ja ja, die Forscher. Jetzt hat einer rausgefunden, dass es bei Schimpansen Prostitution gibt. Die Beziehung zwischen Michael Jackson und Bubbles könnte also auch eine rein geschäftliche sein!»

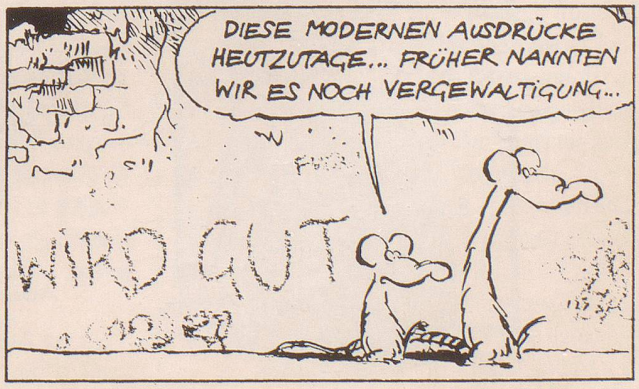
Willy Astor in der *Astor-Show* (BR): «Wenn über dem Trainingsgelände des FC Bayern junge Hirsche vom Himmel fallen, dann spricht man von einem Rehhagel.»

Stefan Jürgens in *RTL Samstag Nacht:* «Mike Tyson ist Ehrendoktor geworden! Wie zu erfahren war, soll er als Narkosearzt eingesetzt werden.»

Kabarettist **Wolfgang Stumph** in *Salto Postale* (ZDF): «Alle Politiker leiden an Fresssucht – zu deutsch Diätenanpassung. Und der Kanzler zimmert am Bündnis für Arbeit – wahrscheinlich sind die Köpfe aus Holz!»

Der **Tages-Anzeiger** in seinem Bericht zum Cupspiel St.Gallen gegen die Grasshoppers: «Winkler traf mit seinem Direktschuss aus 45 Minuten ins Tor.»

Aus der **Mittelbayerischen Zeitung**: «Politisch motivierte Gewalttaten sind in Bayern um 11,4 Prozent zurückgegangen. Die demokratische Grundordnung sei dadurch nicht gefährdet, meint Innenminister Günther Beckstein.»

Esther Schweins in *RTL Samstag Nacht:* «Immer mehr Kids schlucken an Tanzparties Ecstasy. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, gibt es Ecstasy jetzt auch als Zäpfchen.»

Cherno Jobatey, farbiger *ZDF-Morgenmagazin*-Moderator zur *Tele:* «Mit Ausländerfeindlichkeit habe ich noch keine Erfahrung gemacht. Neonazis gucken so früh kein Fernsehen.»